



Buechemer Blettli



Liebe Buchemer:innen

Das Leben im Griff zu haben, darin sind wir in der Schweiz gut, nicht wahr? Wir planen, organisieren und prüfen, wir sind vorbereitet, gewissenhaft und haben alles unter Kontrolle.

Doch diese Kontrolle ist eine Illusion, die schnell wie eine Seifenblase zerplatzen kann. Kommt die SBB zwei Minuten zu spät, wird der Ferienflug storniert, regnet es am Hochzeitstag... es gibt so unendlich viele Faktoren und Zufälle, die einem den Takt durcheinanderbringen und unsere Flexibilität testen.

Wieviel Mühe uns diese kleinen Abweichungen bereiten, ist sehr individuell. Aber angesichts der Hitzewelle, die uns gerade überrollt hat und wohl noch etwas im Griff haben wird, stellt sich die Frage: wie flexibel sind wir als Gesellschaft? Wenn sich grossen Dinge schleichend aber unaufhaltsam verändern, dann stechen die starren Regeln und unbeugsamen Pläne um so mehr hervor. Die Schweiz ist zwar sehr stabil und gut organisiert, aber auch sehr träge. Wir sind nicht die Flexibelsten, nicht die Schnellsten und bei aller Weitsicht auch nicht auf alles vorbereitet.

Ich bin gespannt zu sehen, wie wir uns anpassen werden, wenn es nicht bei einer Rekordhitze bleibt dieses Jahr. Wie werden wir uns als Gesellschaft verändern? Zum Beispiel organisatorisch mit Kälte-oasen, mit Hitzefrei oder längeren Sommerferien. Oder baulichen Massnahmen wie mehr offenen Flächen statt Betonböden und kühlenden Erdhäusern statt Glasfronten. Werden wir uns von unseren zu Tode getrockneten Rasen verabschieden können und Alternativen lieben lernen?

Und wie schnell werden wir uns kulturell verändern? Mit anderen Schul-, Arbeits- und Öffnungszeiten ausserhalb der heissesten Tageszeit. Vielleicht sogar mit sowas wie Siesta im Sommer. Könnten sie sich das vorstellen, statt Cervelat zu bräteln an lauen Sommerabenden, zu ruhen während der Mittagshitze und das Leben erst abends wieder aufzunehmen? Vielleicht werden wir hier etwas von unseren südlicheren Nachbarn lernen, die bereits hitzeerprobter sind, auch wenn uns das im Moment noch sehr weit weg erscheint. Und uns nicht nur auf Klimaanlage stürzen zur temporären Linderung, sondern als Gesellschaft nachhaltig zu einer Anpassung unserer Lebensgewohnheiten bewegen.

Mit solch tiefgreifenden Reformen tun wir uns eher schwer. Lassen Sie uns also solange es ist, wie es ist, im Kleinen flexibel bleiben, den Griff ums Leben etwas lockern und mit Eleganz durch die unkontrollierbaren Aspekte des Lebens manövrieren. Fluchen und Schwitzen dabei ist natürlich weiterhin erlaubt.

Ein schattiges Plätzchen für die Sommerferien wünscht
die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Gemeinderat	3-13
Kath. Kirche	14
Ref. Kirche	15
Alterwohnungen Flaachtal	16-17
Purzeltreff	18
Pfadi Wart	19
Trottirennen 2026	20
Turnverein	20-21
Chor Hünikon	22
Kulturkommission	22
Bibliothek	23-26
Jungschar	26
Spielgruppe	26
Fit im Alter	27
Rezept	29
Agenda	31
Impressum / Nützliches	
Notfalldienste	32



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Mai und Juni 2026

Sanierung Desibachstrasse Oberbuch innerorts

Der Gemeinderat Buch am Irchel beabsichtigt, die Desibachstrasse, Abschnitt Oberbuch innerorts, zu sanieren. Dem Sanierungsprojekt wurde anlässlich der Urnenabstimmung vom Sonntag, 14. Juni 2026 deutlich zugestimmt. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle der Stimmbevölkerung für die hohe Stimmbeteiligung und die Zustimmung zum Sanierungsprojekt. Zwischenzeitlich konnte der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der HOLINGER AG, Zürich, die Submission für die technischen Arbeiten durchführen. Nach vorgängiger Festlegung der Zuschlagskriterien konnte der Gemeinderat die Arbeiten an die Firma Ingesa AG, Seuzach, zum Preis zu netto CHF 183'333.00 inkl. MwSt. vergeben. Gegenüber dem Kostenvoranschlag konnte ein Vergabeerfolg von über CHF 70'000.00 erzielt werden. Die Ingesa AG wird als nächsten Schritt die Submissionen für die Sanierungsarbeiten durchführen.

Vergabe Winterdienst Periode 2026–2030 für die Gemeindestrassen

Die Arbeiten für den Winterdienst der Gemeindestrassen sowie Trottoir der Kantonsstrasse der Periode 2026–2030 hat der Gemeinderat mit Eingabeschluss 15. April 2026 ausgeschrieben. Frist- und formgerecht sind je eine Eingabe eingetroffen. Der Gemeinderat hat daher die Vergabe für die Arbeiten für den Winterdienst auf den Gemeindestrassen für die Periode 2026–2030 an Martin Stolz, Büel, Buch am Irchel, vergeben. Die Arbeiten für den Winterdienst für das Trottoir der Kantonsstrasse inkl. Fussgängerinsel der selben Periode hat der Gemeinderat an die Hofgemeinschaft Weilenmann, Sandwies, Buch am Irchel, vergeben.

Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens

Gemäss §131 Abs.1 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1) und §24 Abs. 1 der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2019 (VGG; LS 131.11)

werden Grundstücke, Grundeigentumsanteile und Gebäude des Finanzvermögens in einer Legislaturperiode mindestens einmal neu bewertet. Die Neubewertung ist notwendig, weil die Bewertungsbestimmungen keine laufende Anpassung der Bilanzwerte sämtlicher Liegenschaften des Finanzvermögens an die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse vorsehen. Die Verwaltung hat gemäss den Vorgaben die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens vorgenommen und diese per 1. Januar 2026 festgesetzt. Nach Abschluss der Neubewertung weist das Grundeigentum im Finanzvermögen folgende Werte aus:

Nichtüberbaute Liegenschaften	5'744'224.00
Überbaute Liegenschaften	3'809'400.00
Total	9'553'624.00

Die Wertänderung gegenüber des vorherigen Bilanzwerts beträgt damit CHF 516'649.30.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode diverse Veranlagungsentscheide im Grundsteuerbereich gefällt. Die reine Grundstückgewinnsteuer beträgt dabei CHF 425.00.

Sanierung Reservoir Loobächli

Die Reservoiranlage Loobächli wurde im Jahr 1953 gebaut und 2009 vollumfänglich saniert. Wasser der gleichnamigen Quelle fliesst freilaufend in das Reservoir hinein. Dieses wird vor Einlauf durch eine UV-Anlage desinfiziert, jedoch fehlt eine Trübungsüberwachung und eine automatische Verwurfmöglichkeit. Die Kammerbeschichtung löst sich altersbedingt stellenweise auf und erste Anzeichen von Betonkorrosion sind sichtbar.

Die ungenügende Dichtigkeit des Gebäudes hat zur Durchdringung der Feuchtigkeit durch die Wände der Schieberkammer geführt. Die Aussenwände wurden daher im letzten Jahr (2023) abgedichtet, aber es verbleiben heute einige Schäden an den

Innenwänden, die punktuell beseitigt werden sollen. Armaturen und Verrohrungen aus unterschiedlichen Materialien sind zurzeit nicht elektrisch getrennt.

Für die Ausarbeitung des Bauprojekts Sanierung Reservoir Loobächli hat der Gemeinderat einen Kredit über CHF 21'500.00 inkl. MwSt. genehmigt und die Arbeiten der Firma HOLINGER AG, Zürich, vergeben. Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag liegt mit Datum vom 7. Januar 2026 vor. Der Kostenvoranschlag für die Ausführung sieht Kosten von CHF 265'000.00 exkl. MwSt. vor. Die Gesamtkosten bestehend aus Bauprojekt und Ausführung sehen Kosten von ca. CHF 285'000.00 exkl. MwSt. vor und liegen über der Kompetenz des Gemeinderats. Diese liegt für im Budget enthaltene, einmalige neue Ausgaben bei CHF 200'000.00.

Die Wassergrundversorgung ist eine wichtige Kernaufgabe der Gemeinde. Aufgrund des Zustands des Reservoirs kann die Sanierung nicht auf Jahre hinausgezögert werden und sollte baldmöglichst erfolgen. Die Kosten dafür sind daher als gebunden zu betrachten und gemäss Art. 26 Abs. 2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung vom 4. März 2018 durch den Gemeinderat zu bewilligen.

Die Firma HOLINGER AG, Zürich, hat für die Sanierungsarbeiten entsprechende Offerten eingeholt. Der Gemeinderat hat die Vergaben vorgenommen und dabei einen Vergabeerfolg von insgesamt über CHF 20'000.00 exkl. MwSt. erzielt.

Friedensrichteramt

Friedensrichterin Solvej Schiantarelli wurde per 1. Juli 2026 als Gemeinderätin von Buch am Irchel gewählt. Diese beiden Ämter lassen sich nicht vereinen. Auf Ersuchen hin hat das Bezirksgericht Andelfingen Solvej Schiantarelli per 30. Juni 2026 aus dem Amt als Friedensrichterin entlassen. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen der Friedensrichterämter im Jahr 2027 wird aktuell auf eine Ersatzwahl für das Friedensrichteramt Buch am Irchel verzichtet. Verena Schmid, Friedensrichterin der Gemeinden Flaach und Berg am Irchel, wird ab 1. Juli 2026 für die restliche Amtsdauer 2021-2027 in Vertretung als Friedensrichterin der Gemeinde Buch am Irchel amten. Markus Döbeli, Friedensrichter der Gemeinde Dorf, wird ab 1. Juli 2026 für die restliche Amtsdauer 2021-2027 neu zum Stellvertreter von Verena Schmid resp. für die Friedensrichterämter der Gemeinden Flaach, Berg am Irchel und Buch am Irchel ernannt.

Weiter hat der Gemeinderat:

- Genehmigung Revisionsbericht der der KVG-Revision 2025
- Genehmigung der Jahresrechnung 2025 des Zweckverbands Feuerwehr Flaachthal
- Bewilligung Plausch-Trottirennen vom 15. August 2026
- Vernehmlassung zu den Tarif-Massnahmen 2027 des Zürcher Verkehrsverbunds ZVV
- Kredit für den Ersatz des Verdichters der Kühlanlage im Schlachtlokal, Hauptstrasse 55
- Kostenübernahme für die Anhängerprüfung von Werkleiter Tim Fehr
- Nachtragskredit für Rissvergussarbeiten auf den Gemeindestrassen über CHF 10'623.05 inkl. MwSt. bei Gesamtkosten von CHF 20'623.05 inkl. MwSt. CHF 10'000.00 sind im Budget 2026 eingestellt.
- Kredit für diverse Unterstützungsarbeiten im Forstbetrieb und insbesondere die Überarbeitung des bestehenden Zusammenarbeitsvertrags Forstrevier Irchel-Flaachthal über CHF 15'000.00. Die Unterstützungsarbeiten werden durch Hans Beereuter ausgeführt.
- Kredit für eine externe Beratung i.S. Zusammenarbeitsvertrag Forstrevier Irchel-Flaachthal über CHF 5'500.00 inkl. MwSt.
- Die Pachtvergabe für die Parzellen Kat.-Nr. 14, 605 und 1270 vorgenommen und per 1. Oktober 2026 an Erich Walder verpachtet.
- Eine Stellungnahme zur Öffentlichen Auflage zur Festsetzung der statischen Waldgrenze abgegeben.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Sommerferien (13. Juli 2026 bis 16. August 2026) ist die Gemeindeverwaltung jeweils nur morgens von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Nach vorgängiger Terminabsprache sind die Mitarbeiter/innen aber gerne auch zu anderen Zeiten bereit, Sie zu bedienen. Ab dem 17. August 2026 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



Zivilstandsnachrichten

Gratulationen

- Verena Henggeler feiert am 05.08.2026 ihren 85. Geburtstag
- August Bosshard feiert am 28.08.2026 seinen 80. Geburtstag

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Liebe und Gute.

Geburten:

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen.

- Nael Grossen, geb. 11.05.2026, Sohn von Grossen Andreas und Grossen Jelena
- Carina Finja Brechbühl, geb. 18.05.2026, Tochter von Brechbühl Marcel und Weilenmann Milena
- Luana Böckli, geb. 02.06.2026, Tochter von Böckli Lukas und Schenk Eliane

Todesfall

- Fritz Gubler, geb. 21.09.1943 – gest. 24.05.2026

Sonderabfallmobil

Rückgabe über den Handel

Kleinmengen an Sonderabfällen wie Farben, Lösungsmittel, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel und Quecksilberthermometer können unabhängig von einem Neukauf an den Verkaufsstellen der entsprechenden Produkte/Marken kostenlos zurückgegeben werden. Nicht mehr brauchbare Medikamente nehmen ebenfalls die Verkaufsstellen zurück. Es bleibt den Apotheken/Drogerien überlassen, ob Kosten erhoben werden. Nicht mit dem Hauskehricht entsorgen.

Gratisrückgabe über Sonderabfallsammelstellen

Sonderabfälle bis maximal 20 kg pro Person und Jahr können auch bei der kantonalen Sonderabfallsammelstelle oder an den mobilen Sammelaktionen in den Gemeinden gratis abgeliefert werden.

Sonderabfallsammlung

Sammeltag: Mittwoch, 16. September 2026 (11.30 – 13.30 Uhr), bei der Sammelstelle an der Kirchstrasse 5

Fachstelle Alter und Gesundheit Zürcher Weinland

Die Fachstelle unterstützt ältere Menschen, Angehörige und Fachpersonen im Weinland dabei, Orientierung zu finden, Lösungen zu entwickeln und den Alltag zu erleichtern. Die Beratung ist persönlich, vertraulich und kostenlos. Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

Webseite: www.fawe.ch

Telefon: 052 304 85 99

E-Mail: info@fawe.ch

Adresse: Oberhusestrasse 1, 8460 Marthalen

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag
08.00 bis 16.00 Uhr

Was bietet die Fachstelle

- ✓ Unterstützung bei Fragen zu Wohnen, Pflege, Gesundheit und Alltag
- ✓ Beratung für Angehörige
- ✓ Angebot für ein aktives, selbstbestimmtes Leben, Prävention
- ✓ Informationen zu regionalen Dienstleistungen und Entlastungsangeboten
- ✓ Beratung in gesundheitlicher Vorausplanung, zum Beispiel Patientenverfügung und Vorsorgedokumente
- ✓ Beratung in finanziellen Belangen, Sozialversicherungen und zum Beispiel Zusatzleistungen
- ✓ Triagieren zu anderen geeigneten Fachstellen



Einladung zur Bundesfeier 2026 bei der Irchelhalle



(Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Aspensaal statt)

- 11.00 Uhr** Eröffnung der Bundesfeier, **Rafael Keller** (Gemeindepräsident)
11.15 Uhr 1. Augusttalk mit **Regula Eichenberger** (1. Linienpilotin der Schweiz)
11.50 Uhr Gemeinsames Singen des Schweizer Psalms
12.00 Uhr Festwirtschaft vom Grill

Die Kulturkommission Buch am Irchel verwöhnt Sie in der Festwirtschaft mit verschiedenen Grilladen und Getränken.

Wir danken allen Einwohner/Innen herzlichst, die durch das Beflaggen Ihrer Häuser und das Schmücken der Brunnen unserem schönen Dorf an diesem Tag eine besonders festliche Note verleihen.

Kommen Sie an die Bundesfeier 2026 und hören Sie den interessanten Worten von unserem Gast «Regula Eichenberger» beim moderierten 1. Augusttalk zu.

Wir freuen uns über eine grosse Besucherzahl und wünschen Ihnen jetzt schon einen schönen, besinnlichen und interessanten Nationalfeiertag.

Schweizer Psalm



Trittst im Morgenrot daher,
 Seh' ich dich im Strahlenmeer,
 Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
 Wenn der Alpen Firn sich rötet,
 Betet, freie Schweizer, betet.
 Eure fromme Seele ahnt
 Eure fromme Seele ahnt
 Gott im hehren Vaterland!
 Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Kommst im Abendglühn daher,
 Find' ich dich im Sternenheer,
 Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
 In des Himmels lichten Räumen
 Kann ich froh und selig träumen,
 Denn die fromme Seele ahnt
 Denn die fromme Seele ahnt
 Gott im hehren Vaterland!
 Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Ziehst im Nebelflor daher,
 Such' ich dich im Wolkenmeer,
 Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
 Aus dem grauen Luftgebilde
 Bricht die Sonne klar und milde,
 Und die fromme Seele ahnt
 Und die fromme Seele ahnt
 Gott im hehren Vaterland!
 Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

Fährst im wilden Sturm daher,
 Bist du selbst uns Hort und Wehr,
 Du, allmächtig Waltender, Rettender!
 In Gewitternacht und Grauen
 Laßt uns kindlich ihm vertrauen!
 Ja, die fromme Seele ahnt
 Ja, die fromme Seele ahnt
 Gott im hehren Vaterland!
 Gott, den Herrn, im hehren Vaterland!

200 Jahre Dorfbrunnen: «Ein Ort als Zentrum»

Ein historisches Jubiläum ist ein wahrer Grund zum Feiern. Aus diesem Anlass wurden am Freitag, 8. Mai 2026, alle Miteigentümer sowie die direkten Nachbarn des Dorfbrunnens in Buch am Irchel zu einem gemütlichen Apéro mit Würsten vom Grill eingeladen. Gemeindepräsidentin Brigitte Felix begrüßte die rund 25 anwesenden Gäste: «Wenn dieser Brunnen sprechen könnte, hätte er wohl eine Menge zu erzählen, als zentraler Standpunkt direkt vor dem Gemeindehaus ist er seit nunmehr 200 Jahren ein lebendiger Ort der Begegnung»

Nach der feierlichen Ansprache stossen die Gäste gemeinsam an und genossen die Wurst vom Holzkohlegrill. Der rege Austausch unter den Brunnenbesitzern und Nachbarn zeigte deutlich, dass der Anlass ein voller Erfolg war – und dass ein Dorfbrunnen weit mehr ist als nur ein einfacher Wasserspender.

Ein herzlicher Dank gilt allen Eigentümern sowie den beiden Organisatoren Simon Baumann und Markus Stolz.

Rafael Keller, Gemeinderat



Verabschiedung von Hans Bereuter in den Ruhestand

Am Freitag, 8. Mai 2026, wurde Hans Bereuter am Feierabend beim Werkgebäude von seinen Arbeitskollegen und Behördenmitgliedern von Berg am Irchel und Buch am Irchel mit einem Umtrunk und Apéro überrascht. «Die Überraschung ist gelungen» meinte Hans sichtlich erfreut bei der Begrüssung. Es wird kein Abschied für immer sein: Er steht der Gemeinde weiterhin als beratende Stimme zur Verfügung. «Dieses Angebot nehmen wir dankend an. Wo sonst kann man schon auf ein Fachwissen von über 40 Jahren zurückgreifen», betonte die Gemeindepräsidentin Brigitte Felix zum Abschluss ihrer Dankesworte.

Als Abschiedsgeschenk erhielt er einen geschnitzten Holzbrunnen, in den die Rütelbuckhütte und der Irchelturm oberhalb einer Gedenktafel eingearbeitet sind. Der Brunnen wird den bisherigen Brunnen beim Irchelturmparkplatz ersetzen. Er drückt die grosse Wertschätzung der Gemeinden Berg und Buch am Irchel für die Arbeit unseres Revierförsters. Danke Hans und auf Wiedersehen!

Rafael Keller, Gemeinderat



Adieu

Als abtretende Gemeindepräsidentin verabschiede ich mich von meinen Gemeinderatskollegen, von den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, vom Forst- und Werkteam und von Euch liebe Buchemerinnen und Buchemer. Es war mir eine grosse Freude und Ehre Eure Gemeindepräsidentin zu sein und ich danke allen für die gute Zusammenarbeit. Ich danke auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern, welche regelmässig an den Gemeindeversammlungen präsent waren und mir als Finanzvorständin und als Gemeindepräsidentin stets ihr Vertrauen aussprachen. So konnten alle Geschäfte immer zügig abgehandelt und verabschiedet werden.

Hier ein paar Eckpunkte meiner zwölfjährigen Amtstätigkeit: Der grösste «Lupf» war wohl der Bau und die Finanzierung der Mehrzweckhalle, die seit 2018 rege genutzt wird. Trotz diesen hohen Investitionen sind die Gemeindefinanzen bis heute intakt.

«Etwas Familiensilber für eine neue Halle für alle» wie im Artikel des Tages-Anzeigers vom 16. Januar 2016 geschrieben, wurde bis heute nur teilweise veräussert. Angesichts der geplanten Investitionen in die Infrastruktur und den Strassenbau wird wohl ein Teil des gemeindeeigenen Landes über kurz oder lang verkauft werden müssen. Ein weiterer Meilenstein war die Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 per 1.1.2019. Die Jahresrechnung und das Budget umfassten plötzlich das Doppelte an Seiten, da darin Finanzkennzahlen nach detaillierten Konten und Funktionen abgebildet werden. Die Abgänge und Rekrutierung von zwei Kaderpersonen im Herbst 2014 und von Mitte 2022 waren eine besondere Herausforderung. Seit Herbst 2022 darf der Gemeinderat jedoch auf die kompetente Unterstützung von Gemeindeschreiber Simon Baumann zählen, wofür ich dankbar bin.

Ich wünsche dem neuen Gemeindepräsidenten und Finanzvorstand Rafael Keller viel Erfolg, eine glückliche Hand und das Wohlwollen und Vertrauen, welches mir in den vergangenen Jahren von der Bevölkerung entgegengebracht wurde.

Ich persönlich freue mich nun, auf eine Zeit ohne Sitzungen, Termine und vor allem ohne Flut von E-Mails. In diesem Sinne sage ich euch Adieu und «bhüet euch Gott»!

Brigitte Felix, alt Gemeindepräsidentin

Grüezi mitenand

Als Ihr neu gewählter Gemeindepräsident möchte ich mich Ihnen vorstellen und mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Seit 20 Jahren darf ich Buch am Irchel mein Zuhause nennen. Unser aktives Dorfleben liegt mir sehr am Herzen. Deshalb engagiere ich mich bereits seit acht Jahren in verschiedensten Funktionen für unsere Gemeinde – zuletzt als Vizepräsident.

Gemeinsam stark: Der Gemeinderat als Einheit

Zur Kandidatur für dieses anspruchsvolle Amt habe ich mich aufgrund der aktuellen, starken Zusammensetzung des Gemeinderates und der Verwaltung entschlossen. Sie bilden das verlässliche Rückgrat einer funktionierenden Gemeinde. Als gewählter Gemeindepräsident sehe ich meine Rolle primär darin, die Meinung und die Beschlüsse des Gesamtgemeinderates zu vertreten. Es ist mir wichtig, Erfolge gemeinsam zu feiern, aber ebenso als Gemeindepräsident die Verantwortung für unpopuläre Entscheidungen auf meine Schultern zu nehmen.

Für meine Amtszeit sind mir drei Werte besonders wichtig:

- Transparenz in unseren Prozessen.
- Offenheit im gegenseitigen Austausch.
- Freundlichkeit und Respekt gegenüber den Interessen unserer Bevölkerung.

Mein Wunsch «Nutzen Sie den Dialog»

Ich lade Sie herzlich dazu ein, Probleme direkt anzusprechen. Bitte geben Sie mir und meinen Ratskollegen gleichzeitig die nötige Zeit, Ihre Anliegen sorgfältig zu prüfen und nach Lösungen zu suchen. Voraussetzung hierfür ist stets, dass die Vorschläge gesetzlich machbar und in unserer Bevölkerung mehrheitsfähig sind.

Ein grosses Dankeschön gilt meiner Vorgängerin: Dir, liebe Brigitte, wünsche ich einen fröhlichen Ruhestand mit viel Zeit für Schönes und danke Dir herzlich für die geduldige Übergabe des Amtes.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf die gemeinsame Gestaltung der Zukunft von Buch am Irchel. Herzliche Grüsse

Rafael Keller, Gemeindepräsident





**für Verpackungen aus Plastik
und Getränkekartons**

DAS GEHÖRT IN DEN RECYBAG

In den RecyBag dürfen Verpackungen aus Plastik und Getränkekartons (z. B. von Tetra Pak). Die Behältnisse müssen nicht gereinigt werden. Restentleert reicht aus.

Getränkekartons und Plastik-Flaschen



Getränkekartons (z.B. von Tetra Pak):

z.B. von Fruchtsäften,
Milch- und Milchprodukten

Plastik-Flaschen:

z.B. von Kosmetika, Putz- und
Waschmitteln, Pflanzendünger,
Saucen, Essig und Öl

Beutel, Folien, Säcke und Tüten aus Plastik



Beutel:

z.B. von Aufbackbrot, Flüssigseife,
Kaffee, Nüssen, Pommes Chips, Reis,
Teigwaren und Toast

Folien:

z.B. von Gemüse, Salat, Tofu,
Zeitschriften sowie Um-, Mehrfach-
und Schutz-Verpackungen wie
Luftpolster, Klarsicht- und Sixpack-
Folien

Säcke und Tüten:

z.B. Einkaufstaschen und
Raschelsäckli

Becher, Schalen, Tuben und andere Verpackungen aus Plastik



Becher:

z.B. von Cherry-Tomaten,
Getränken, Glace und Joghurt

Schalen:

z.B. von Eiern, Fleisch, Guetzli,
Käse, Obst, Fertig-
und Take-Away-Gerichten

Tuben:

z.B. von Kosmetika, Sonnencreme
und Zahnpasta

andere Verpackungen:

z.B. von Druckerpatronen,
Büroartikeln und Geschirrspültabs

DAS GEHÖRT NICHT IN DEN RECYBAG



QR-Code
scannen und
weitere
Infos erhalten:
recybag.ch



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Sonderabfall korrekt entsorgen im Sonderabfallmobil

Nur Privatpersonen. Max. 20 kg pro Person



Mittwoch
16. September 2026
11.30 - 13.30 Uhr bei
der Sammelstelle an
der Kirchstrasse 5

Eine Information Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich

Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfall

Sonderabfallmobil

Nur für Privatpersonen. Es dürfen max. 20kg pro Person abgegeben werden.

Kantonale Sonderabfall-Sammelstelle Hagenholz, Hagenholzstrasse 110, Zürich Oerlikon

Private und Kleingewerbe (bis max. 10 Vollzeitstellen): Kostenlos 20 kg pro Abgeber und Jahr. Grössere Mengen sind gebührenpflichtig.

Handel

Grundsätzlich gilt: Wo man die Produkte gekauft hat, kann man sie auch wieder zurückbringen (Batterien, Akkus, Leuchtmittel, Medikamente, alle Produkte mit Gefahrensymbol oder Giftklasse...).

Zu den Sonderabfällen gehören:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit
- Säure, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Medikamente, Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Quecksilber, -thermometer
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Alle Produkte mit Gefahrensymbol
- Unbekanntes



Nicht in die Sonderabfall- sammlung gehören:

- Altöl, Speiseöl, Motorenöl
 - Andere getrennt gesammelte Fraktionen (Metalle, Karton, etc)
- Bitte entsorgen Sie solche Abfälle in Ihrer Gemeindesammelstelle.

Noch Fragen?

Für weitere Sammeldaten in Ihrer Nähe oder wenn Sie Fragen haben, helfen Ihnen folgende Stellen weiter:

- Internet: www.sonderabfall.zh.ch
- Entsorgung und Recycling Zürich: Tel. 044 417 77 77
- Sonderabfallmobil: Tel. 058 400 07 68
- Ihre Gemeinde.

Recycling Sammelsäcke Kunststoff

Anfang 2026 ist InnoRecycling, Betreiberin des Sammelsack «Bring Plastic Back», der Branchenorganisation RecyPac beigetreten. Das Ziel von RecyPac ist der Aufbau einer flächen-deckenden Recyclinglösung für Plastikverpackungen und Getränkekartons. Dafür wird es einen national einheitlichen Sammelsack geben – den «RecyBag».

Der Zweckverband KEWY hat entschieden, sich dem System von RecyPac anzuschliessen. Ab dem 1. Juli 2026 findet der Wechsel innerhalb der KEWY von Bring Plastic Back auf den Recy-Bag statt. Gemeinsam werden sich KEWY und RecyPac für eine Stärkung des Kunststoffs-Recycling im Wyland und der Schweiz einsetzen.

Bereits gekaufte Sammelsäcke bleiben auf unbefristete Zeit gültig und können an allen Sammelstellen von Recy-Bag zurückgegeben werden.

DER SAMMELSACK WIRD ZUM RECYBAG



Bedrohung für das Ökosystem Gewässer

Seit Jahren stellen wir fest, dass Gewässer immer häufiger über Entwässerungsschächte verunreinigt werden. Diese sind eigentlich für das Abfließen von Regenwasser bestimmt. Ursache der Verunreinigung ist oft das Reinigen, Abspülen, Ausleeren oder – noch schlimmer – bewusste Ausschütten in der Nähe eines Entwässerungsschachtes oder direkt über ihm.

Diese Handlungen sind strafbar! Der Grossteil dieser Verunreinigungen kann und muss vermieden werden. Oft geschehen sie aus Versehen. Jede Person, die eine Verschmutzung verursacht, kann aber zur Verantwortung gezogen werden! Deshalb unterstützen wir die Kampagne «Obacht am Schacht» der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher. Wir laden Sie ein, die Internetseite aquava.ch zu besuchen, auf der Sie unter anderem erfahren, was wir alle tun können, um eines der wichtigsten Güter der Menschheit zu schützen: **DAS WASSER**

Für Ihre aktive Mithilfe danken wir Ihnen!

Wie verhalte ich mich richtig?

- ✓ Jegliches Überlaufen vermeiden, damit keine unkontrollierten Abflüsse entstehen
- ✓ Balkone, Terrassen, Dächer etc. nur mit Wasser reinigen
- ✓ Auf den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln und anderen chemischen Produkten im Garten, auf dem Balkon und dem Feld nach Möglichkeiten verzichten
- ✓ Gebrauchsanweisungen der verwendeten Produkte sorgfältig einhalten
- ✓ Gefässe und andere Geräte für Maler- und Maurerarbeiten sowie Sprühflaschen an einem geeigneten Ort reinigen
- ✓ Wasser mit Reinigungsmitteln in Haushaltslavabos oder ins WC giessen
- ✓ Zigarettenstummel und Abfälle im passenden Mülleimer entsorgen
- ✓ Motorenöl, Farbreste und andere schädliche Produkte auf den Entsorgungshof bringen
- ✓ Das Auto am richtigen Platz waschen

Biologisch abbaubare Produkte

Achtung, die Angabe «biologisch abbaubar» auf einer Verpackung kann in die Irre führen. Auch «biologisch abbaubare» Produkte sollten nie in Entwässerungsschächte geleert werden! Sie verunreinigen das Gewässer und töten Tiere und Pflanzen wie alle anderen Produkte. Nur wenn sie in einer Abwasserreinigungsanlage behandelt werden, hinterlassen sie weniger chemische Stoffe und Mikroverunreinigungen. Es wird deshalb empfohlen, sie nur im Haus zu verwenden (Putzmittel, kosmetische Produkte usw.) und sie unbedingt ins Abwasser zu entsorgen

Weitere Informationen finden Sie unter aquava.ch

Handlungen... und ihre Auswirkungen auf die Umwelt

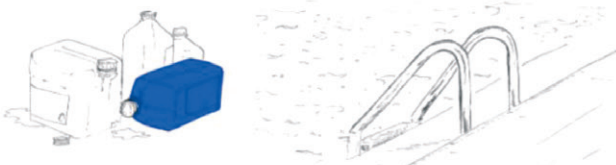
Im Freien reinigen

Das Dach und die Terrasse eines Hauses werden mit einem Javelwasser-haltigen Mittel gereinigt, das durch den Schacht abfließt: **Die Fische auf ungefähr 1 km nehmen Schaden, 135 Forellen sterben.**



Pool entleeren

Das chlorhaltige Wasser aus einem Pool wird entleert: **75 Fische sterben auf über 1,2 Kilometern.**



Betonwasser ableiten

Das Neutralisationsbecken einer Baustelle wird ohne Bewilligung entfernt. Betonwasser gelangt in die Reinabwasserkanalisation: **Auf knapp 3 Kilometern wird alles Leben im Flussbett vernichtet, die Fische ersticken.**

Malwerkzeug reinigen

Pinselfarben werden in einem Brunnen gereinigt: **Der Fluss ist auf 650 Metern verfärbt und verschmutzt.**



Geräte mit Pflanzenschutzmitteln ausspülen

Geräte mit Pflanzenschutzmittel werden in der Nähe eines Schachts ausgespült, Unkrautvertilgungsmittel und Insektengifte fließen in den Fluss ab und zerstören die Pflanzen- und Tierwelt im Wasser: **Umweltschädliche Mikroschadstoffe bleiben für lange Zeit erhalten.**



Auto waschen

Seifenschaum gelangt in den Fluss, **die Mikroschadstoffe bleiben für lange Zeit in der Umwelt.**



Schützen Sie sich und andere vor Hitze

Es gibt immer mehr Hitzetage. Für ältere Menschen, Kranke, Schwangere und Kleinkinder sind Hitzewellen mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Doch man kann sich schützen.

Sonne tanken, baden und die langen Abende geniessen – so wünscht man sich den Sommer! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden, denn Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer ist gefährdet?

Hitzewellen können vor allem für Menschen ab 75 Jahren belastend sein. Warum ist das so? Im Alter kann der Körper die Temperatur weniger gut regulieren. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Warnzeichen und Sofortmassnahmen

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper.

Diese Zeichen warnen uns:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

- Legen Sie sich hin, wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen.
- Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern
- Trinken Sie – am besten ein isotonisches Getränk (2/3 Wasser, 1/3 Fruchtsaft, ½-1 gestrichener Teelöffel Salz auf 1 Liter)
- Wenn dies nicht hilft, melden Sie in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose AERZTEFON an, Telefon 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer.
- **Leicht essen, Salz:** Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz, weil man durch das Schwitzen Salz verliert.



- **Anstrengung vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fernhalten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.
- **Medikamente überprüfen:** Wenn Sie regelmässig Medikamente einnehmen, fragen Sie in der Apotheke oder Arztpraxis, ob Sie etwas anpassen müssen. Gewisse Medikamente verändern bei Hitze die Wirkung.

Alleine lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 75 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen:

- Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht.
- Klären Sie ab, ob Hilfsdienste einbezogen werden sollen.
- Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann und dass sie die Nummer des Arztelefons anruft bei Problemen: 0800 33 66 55
- Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches
- Sorgen Sie dafür, dass genügend Essen und Getränke bereitstehen.

**REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE JEWELS:**

Samstags	18.00 Uhr	im Pfarreizentrum Chämi , Breitestrasse 10, Neftenbach
Sonntags	10.00 Uhr	kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:**Juli**

Sa	18.07.	18.00 Uhr	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
So	19.07.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
Fr	31.07.	11.00 Uhr	Hl. Messe	Almacasa Pfungen

August

Do	13.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterswohnheim Flaach
So	15.08.	18.00 Uhr	Hl. Messe – Mariä Aufnahme in den Himmel	Ref. Kirche Henggart
Sa	22.08.	18.30 Uhr	Rock- und Popgottesdienst	Kath. Kirche Pfungen
So	23.08.	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
Do	27.08.	19.00 Uhr	Bibelabend	Kath. Pfarrhaus Pfungen
Sa	29.08.	g. Tag	Afrikanische Wallfahrt	Kloster Einsiedeln
So	30.08.	10.00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst	Kath. Kirche Pfungen

September

Sa	05.09.	09.00 Uhr	Kaffee- & Kuchenstand durch Verein House of Hope	Marktplatz Neftenbach
		15.00 Uhr	Jubiläumsanlass „Volleyball-Turnier“ mit Gottesdienst-Besuch	Begegnungsplatz Pfungen
		18.00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Pfungen
So	06.09.	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Ref. Kirche Flaach
Mo	07.09.	18.00 Uhr	Lobpreis	Kath. Kirche Pfungen
Sa	12.09.	09.30 Uhr	Jubiläumsanlass mit Kirche Kunterbunt	Kath. Kirche Pfungen
Sa	19.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung FW1	Kath. Kirche Pfungen
So	20.09.	10.00 Uhr	Ökum. Dank-, Buss- und Bettags-Gottesdienst	Ref. Kirche Neftenbach
		12.30 Uhr	Igbo-African Mass	Kath. Kirche Pfungen
		19.00 Uhr	Bibelabend	Kath. Kirche Pfungen
Sa	26.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe	Ref. Kirche Henggart
So	27.09.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme	Kath. Kirche Pfungen

⇒⇒⇒ **Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt forum oder unter www.pirminius.ch**

Kath. Pfarrei der Gemeinden

Buch am Irchel - Berg am Irchel - Dättlikon - Dorf - Flaach - Henggart - Neftenbach - Pfungen - Volken
Kath. Pfarramt • Dorfstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 31 14 36 • www.pirminius.ch • pfarreipirminius.ch

reformierte
kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel
Flaach • Volken

Aus dem Kirchgemeindehaus

Pfarrstellenprozente bewilligt

Im Rahmen des Projekts «Zäme vorwärts im Flaachtal» hatte unsere Gemeinde vom Kirchenrat zusätzliche Stellenprozente für zunächst zwei Jahre bewilligt bekommen. Aufgrund unseres Zwischenberichts wurden diese Stellenprozente bis zum Ende der Amtsperiode im Jahr 2028 verlängert. Pfr. Benjamin Stückelberger ist damit weiterhin mit einem 60%-Pensum in unserer Gemeinde tätig. Näheres dazu im nächsten Mitteilungsblatt.

Anlässe im August

Waldgottesdienst



Am 16. August 2026 feiern wir um 10.30 Uhr einen Waldgottesdienst beim Pistolenschützenstand in Berg am Irchel. Er wird vom Musikverein Brass Band Berg am Irchel musikalisch umrahmt. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein eigenes Programm. Anschliessend wird ein Mittagessen zu günstigen Preisen angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Landihaus statt.

Ich freue mich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Pfarrer Benjamin Stückelberger

Fahrdienst für Gehbehinderte:

Treffpunkt 9.45 Uhr Gemeindehaus Buch,

10 Uhr Postautohaltestelle Berg,

Voranmeldung bei Urs K. Weilenmann, 079 351 13 28

reformierte
kirche flaachtal

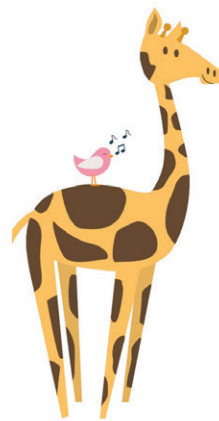


Singe mit de Chliinste

**SINGEN MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN
IN BEGLEITUNG VON EINER BEZUGSPERSON**

Dienstag Morgen 9:30 Uhr

Im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
Singen, Klatschen, Tanzen, Musizieren,
Geschichte und einen feinen Znüni



1. September / 15. September
29. September / 20. Oktober
3. November / 17. November
1. Dezember / 15. Dezember

Bei Fragen darf man gerne auf
mich zukommen, Eva Weinhold
077 428 38 69



Besuch im Spital gewünscht?

Aus Datenschutzgründen dürfen die Spitäler es dem Pfarramt nicht mehr mitteilen, wenn Mitglieder der Kirchgemeinde im Spital sind. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie es uns sagen, wenn Sie oder Angehörige im Spital sind und einen Besuch wünschen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*Ihr Pfarrteam, Pfrs. Christian & Hanna Stettler,
Pfr. Benjamin Stückelberger*

20 Jahr Wohnen-Jubiläum

Die Wohnbaugenossenschaft entstand im Jahr 2004 aus dem Gemeindepräsidenten-Austausch der fünf Flaachtal-Dörfer. Treiber und Motor für die damals neue Wohnart war der damaligen GP von Buch am Irchel Armin Ganz. Alle Talgemeinden hiessen die Initiative gut und halfen zu Beginn mit Darlehenskapital für den Erwerb von rund 2'000 m² Land im Tuech, direkt neben dem bestehenden Alterswohnheim Flaachtal. Im Projektwettbewerb obsiegte der Vorschlag TERTIUM, eingereicht durch Architekt Bernhard Sydler aus Buch am Irchel. Je ein Mehrfamilienhaus mit 8 bzw. 6 Wohnungen unterschiedlicher Grösse wurden geplant und an der Tuechstrasse 6 realisiert. Das Baugesuch wurde am 29.03.2005 eingereicht und keine zwei Monate danach von der Gem. Flaach bewilligt. Die Bauzeit betrug gut ein Jahr. Bereits Mitte Sept. 2006 zogen die ersten Mietparteien ein, u. a. Alt-RR Konrad Gisler mit Ehefrau aus Flaach. Schnell gelang die Vollvermietung. Die soliden Bauten zeigten denn auch kaum Baumängel, wenig musste in der Garantiezeit noch instand gestellt werden. Die Genossenschaft konnte im Herbst 2006 bereits auf 37 Personen resp. Körperschaften zählen, die insgesamt 43 Anteilscheine zu Fr. 1'000 zeichneten. Auch von Seiten der Raiffeisenbank Winterthur erhielten wir ab Start viel Zuspruch und Unterstützung; die Finanzierung mit den erforderlichen Hypotheken gelang deshalb zügig und partnerschaftlich.

Von Beginn weg verlief der Wohnbetrieb normal und geordnet ab. Armin Ganz präsidierte den Vorstand und nahm gleichzeitig die Aufgaben des Verwalters wahr. Eine Konstellation, welche sich für unsere Gesellschaft als Glücksfall erwies. Während 10 Jahren leitete er die Geschicke der Wohnbaugenossenschaft umsichtig und stets in gutem Einvernehmen mit der Bewohnerschaft. Von Anfang an gelang es dabei, einen ausgewogenen Mieter-Mix anzuziehen und zu beheimaten, welcher über Jahre jeweils zufrieden zusammenlebte. Die einzelnen Mieterinnen und Mieter respektierten sich stets und gar manche Aktivität wur-

de miteinander angegangen und geteilt.

Im Jahr 2016 ergab sich die günstige Gelegenheit, die Nachbarliegenschaft von Fam. Willmann zu kaufen. Die Liegenschaft wurde während 12 Monaten umfassend um- und ausgebaut. Damit stieg das Wohnangebot auf 19 Einheiten. Die bestehende Arztpraxis sollte in ähnlichem Rahmen weiterlaufen. Dieses Unterfangen stockte bereits nach zwei Jahren merklich. Nach vier Jahren endete das Kapitel «Arztpraxis» jäh. Der Vorstand kam zum Schluss, die Praxisräume nicht neu auszuschreiben, sondern ebenfalls in eine schöne 3½-Zimmer-Wohnung umzubauen. Der Bezug erfolgte im September 2021.

An der Generalversammlung 2016 übernahm Kurt Schüpbach das Präsidium von Armin Ganz. Den 7-köpfigen Vorstand komplettierten Marianne Meyer (seit 2006), Martin Erb (seit 2004), Ursula Bühlmann (seit 2010), Cornelia von Ballmoos, Res Kratzer und Bernhard Sydler. In dieser Konstellation amtiert der Vorstand noch heute über die Geschicke der Genossenschaft. Für die Administration wurde 2016 die Partnerschaft mit der B-Treuhand AG in Winterthur eingegangen. Diese Firma unter der Leitung von Kurt Schüpbach stand bis Ende 2023, also rund 8 Jahre, in der Verantwortung. Ab Januar 2024 ging die Verwaltung an Kurt Schüpbach als Privatperson über. Seither ist Präsidium und Administration in seinen Händen vereint. Wiederum entstehen damit Synergien, die für die Gesellschaft positiv genutzt werden können.

Die Gemeinschaft kommt traditionell an drei Anlässen zusammen: Generalversammlung mit anssl. Lunch und Musikauftritt, Sommeranlass im eigenen Innengarten sowie zum Adventsanlass. Das Vorstandskollektiv zeichnet sich jeweils für Organisation und Durchführung verantwortlich. Die Teilnehmenden Bewohnerinnen und Bewohner, werden dabei bewirtet und kulinarisch verwöhnt. Dieses ungewöhnliche Engagement findet denn auch immer wieder viel Anerkennung und Lob.



Die ersten 20 Jahre Wohnbetrieb sind bereits Geschichte. Die Projektidee «Wohnen im Alter» liess sich in geplanter Form an der Tuechstrasse 6 in Flaach geschickt verwirklichen. Heute leben in unserem Räumlichkeiten 26 Personen im Alter von 6 bis 95 Jahren friedlich und respektvoll nebeneinander. In all den Jahren gelang i. d. R. stets die volle Vermietung; von wirtschaftlichen Sorgen blieben wir stets verschont. Seit 2006 verharren die Mietansätze auf unverändertem Niveau; im heutigen Vergleich mit dem lokalen Umfeld können sie deshalb als recht günstig eingestuft werden. Unsere Genossenschaft wirkt unabhängig und steht auf gesunden finanziellen Beinen. Das Jubiläum «20-Jahre Wohnen» wurde am Samstag, 20. Juni 2026, gebührend gefeiert. Die Genos-

senschaft Alterswohnungen Flaachtal lud die 69 Mitglieder, die Angestellten sowie alte Wegbegleiter zum festlichen Anlass in den Spargelhof Flaach von Familie Spaltenstein ein. Nach der ordentlichen Generalversammlung folgte der Festakt mit Reden und musikalischer Umrahmung. Im Anschluss wartete ein 4-gängiger Lunch, aufbereitet vom Team Spargelhof und Caterer Andi Ogg.

Mögen die nächsten 20 Jahre in unseren schönen, geräumigen Wohnungen gleich erfolgreich und friedvoll verlaufen. Die Zeichen dafür stehen gut. An Bewährtem wollen wir festhalten und uns soweit möglich auch zeitgerecht weiterentwickeln.

Genossenschaft Alterswohnungen Flaachtal



Purzeltreff Buch am Irchel

Der Purzeltreff ist für Kinder ab Geburt bis und mit Spielgruppenalter, mit ihren Eltern oder anderen Betreuungspersonen.

Im ungezwungenen Rahmen spielen die Kinder und lernen sich kennen. Währenddessen bleibt auch genügend Zeit für einen Austausch unter den Erwachsenen.

Für Znüni wird gesorgt, Unkostenbeitrag: CHF 2.00 pro Kind

Wir treffen uns an folgenden Daten jeweils **ab 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr** im Giebel
(Kirchstrasse 5, 8414 Buch am Irchel, 1. Stock Werkgebäude)

Donnerstag oder Freitag

DO 10. September 2026	DO 10. Dezember 2026	DO 8. April 2027
FR 25. September 2026	DO 14. Januar 2027	FR 23. April 2027
FR 23. Oktober 2026	FR 29. Januar 2027	DO 13. Mai 2027
DO 12. November 2026	FR 26. Februar 2027	FR 28. Mai 2027
FR 27. November 2026	DO 11. März 2027	DO 10. Juni 2027
	FR 19. März 2027	FR 25. Juni 2027

Kontaktperson: Sandra Reutemann

079 693 51 58 / sandy555@gmx.ch





PFADI WART

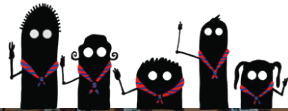
Achtung, Fertig, Raubüberfall!

Doch halt – da ist ja etwas mächtig schief gelaufen! Gemeinsam mit Gru und seinen Minions wollten die Wölfler der Pfadi Seuzach und Wart (6–10 Jahre) nämlich das Goldene Gummibärli stehlen. Doch Gru wurde erwischt! Nun lag es an uns, ihn während einer Nacht- und Nebelaktion aus dem Gefängnis zu befreien. Hierfür brauchten wir natürlich auch etwas Vorbereitung – und jede Menge Teamgeist!

Gemeinsam haben wir Hectors Rätsel erfolgreich entschlüsselt, mit den Minions Kevin und Stuart Spiele gespielt und zusammen mit Bob sogar einen Haufen farbiger Guezli gebacken. Schliesslich brauchten wir für unsere Rettungsaktion viel Energie! Ob wir Gru dann auch wirklich befreien konnten, fragt ihr euch? Und wie! Mit ein bisschen Mut, Gruppenzusammenhalt und Spass kann man nämlich alles schaffen!

Mit jeder Menge neu gewonnenen Erfahrungen, Erinnerungen und Freundschaften im Gepäck, verabschiedeten wir uns am Montag dann schliesslich von Gru und seinen Minions. Poopaye! (Minionesischs für Auf Wiedersehen!)

Lytchi



MOTOR-TROTTI-RENNEN

15. AUG. 2026
BUCH AM IRCHEL



10.00 UHR TRAININGSLÄUFE
11.00 UHR RENNSTART

TROTTICLUB.CH

INTERN: RASENMÄHER-RENNEN

GEDECKTE FESTWIRTSCHAFT

GRATISEINTRITT

Samstag 15. August

- Festwirtschaft ab 10.00 Uhr
- Trottiennen, 3 Rennläufe
- 4-Stunden - Rasirennen
- Musik in der Scheune
- Barbetrieb ab 20:30 Uhr



Wälderwahn

SANDHAUFEN FÜR KINDER

MOTOR-TROTTI-RENNEN

BUCH AM IRCHEL
FR 14. AUG. 2026



HARD-CASE
ROCK-BAND

- freies Training für Rasi und Trotti
- Feierabendbier 16.00 Uhr
- Bützemenü 15.- Fr Schnitzelbrot, Pommes & Bier
- Livemusik ab 19:30 Uhr

GEDECKTE FESTWIRTSCHAFT

GRATISEINTRITT



FRANTIC WINGMEN

TROTTICLUB.CH

reformierte
kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irche
Flaach • Volken

Seniorentreff



Termine für das zweite Halbjahr 2026
Jeweils von 9.45 Uhr bis 11 Uhr im Pfarrhaus Flaach

2. September	25. November
23. September	16. Dezember:
14. Oktober	Weihnachtsfeier
4. November	13. Januar 27

28. Okt. 14 Uhr Seniorennachmittag im AWH



An die neuen 1. Klässler

Nach den Sommerferien habt ihr die Möglichkeit in der **Mädchenriege** oder in der **Jugi** zu schnuppern. Wir trainieren verschiedene Disziplinen in der Leichtathletik und im Geräteturnen. Unser Können zeigen wir dann an 3 Wettkämpfen pro Jahr. Ausserdem studieren wir für die Abendunterhaltung des Turnvereins eine Vorführung ein. Natürlich kommen auch Spiel und Spass nicht zu kurz!

Die Turnstunden finden in der Turnhalle Buch am Irchel statt.

Mädchenriege: Donnerstag, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Jugi: Dienstag, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf neue Gesichter in der Halle.

Mädchenriege: Michelle Bosshard (076 211 91 99)

Jugi: Nico Gemperle (078 974 11 18)



TV Buch am Irchel an der RMS in Wildberg

Am Samstag, 6. Juni, trafen sich die Männerriege, die Frauenriege, die Damenriege und der Turnverein in aller Frühe, um die weite und beschwerliche Reise nach Wildberg anzutreten. Die Carfahrt verlief erstaunlich ruhig. Nach der Ankunft und der erfolgreichen Suche eines Taschendepots wurde auch schon zum Einlaufen gerufen. Kurz darauf begann auch schon unser Wettkampf mit der Gymnastikvorführung unserer Damenriege. Ohne Verschnaufpause ging es weiter mit Speerwurf und Fit und Fun. Im Verlauf des Morgens durften wir dann noch diverse weitere Leichtathletikdisziplinen bestreiten.

Am Nachmittag kamen dann unsere Gerätefans noch auf ihre Kosten. Die Damenriege zeigte eine hervorragende Leistung am Stufenbarren. Darauf legte der Turnverein mit seinem Programm am Barren nach.

Wenig später wurden die Turnerinnen und Turner ein letztes Mal zusammengerufen, um die letzten Leichtathletikdisziplinen – Kugelstossen und Weitwurf – in Angriff zu nehmen.

So konnten wir bereits früh den sportlichen Teil von unserem Wettkampf abschliessen und zum gemüt-

lichen Teil übergehen. Nach dem gemeinsamen Anstossen durften wir in den Genuss der Festwirtschaft von Wildberg kommen. Am Abend freuten wir uns dann sehr, als wir vernahmen, dass wir endlich die Turnverpflegung holen durften. Ich darf auch sagen, dass wir nicht enttäuscht wurden. Die Portionen von «Hörnli und Ghackets» waren definitiv sehr grosszügig.

Nach einer anstrengenden und für die einen schlaflosen Nacht starteten wir dann frisch gestärkt (zum Frühstück gab es Rösti mit Speck und Käse) in einen gemütlichen Sonntag. Dieser wurde dann durch die Rangverkündigung am Abend passend abgeschlossen, auch wenn das Turnerlied zu Beginn ebendieser eher einem Kanon glich.

Alles in allem dürfen wir mit Stolz auf unsere sportlichen Leistungen zurückblicken.

Ein herzliches Dankeschön geht selbstverständlich an alle Zuschauerinnen und Zuschauer für die grossartige Unterstützung sowie die Organisatoren der RMS Wildberg für die Durchführung des gelungenen Anlasses.





Chum sing mit eus...

...4-stimmig - vielsiitig



Singe, au ja, das han ich scho lang welle uusprobiere!

Der Gemischte Chor Hünikon lädt Frauen und Männer aus Neftenbach und benachbarten Gemeinden - mit Chorerfahrung oder ohne - ein am

Samstag, 17. Oktober 2026, von 09.00 bis ca. 16.30 Uhr
in der Reformierten Kirche Neftenbach

mit dem Chor mitzusingen. Am Morgen werden bekannte und auch weniger bekannte Lieder in verschiedenen Sprachen geübt. Um ca. 15.30 Uhr geben wir ein kleines Life-Konzert in der Kirche.

Hast du Lust auf unsern Singtag?

Dann melde dich beim Vizepräsident Jürg Berweger unter
j.berweger@bluewin.ch / 079 297 30 54

er beantwortet gerne auch deine Fragen!



Wir freuen uns auf den Kontakt!

Kulturkommission

Grüezi und uf Wiederluege

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir uns gleich von zwei KuKo Mitgliedern verabschieden:

Rafael Keller hatte seit nun vier Jahren den Vorsitz und hat sich mit seinem großen Engagement für das kulturelle Jahresprogramm in Buch stark eingesetzt. Wir verlieren mit Rafael einen großartigen Macher in unserer Kommission. In seiner neuen Funktion als Gemeindepräsident wünschen wir ihm nur so viel Arbeit, dass immer noch Platz für einen Besuch an unseren Anlässen ist.

Markus Weilenmann kennt die KuKo aus dem FF. Von 2006 bis 2018 hatte er als Gemeinderat den Vorsitz und ist nach einer künstlerischen Pause 2019 als aktives Mitglied wieder zurückgekommen. Immer konnten wir auf seine Muskelkraft, Zugfahrzeuge oder Produkte aus dem Hoflädli zurückgreifen und uns auf sein Manpower verlassen.

DANKE euch beiden für euer tatkräftiges Mitwirken in unserer Kulturkommission!

Wir werden euch vermissen aber freuen uns mit euch für eure neuen Aufgaben und hoffen auf baldiges Wiedersehen an einem unserer Anlässe.

Gleichzeitig möchten wir unsere drei neuen Kommissionsmitglieder willkommen heissen!

Mit **Solvej Schiantarelli** (neu im Gemeinderat), **Marc Schaffner** und **David Kramer** hoffen wir auf viele neue Inputs und Ideen und wünschen euch einen guten Sprung ins kalte Wasser bei der Matinee am 12.7. auf dem Stammberg

Let's Rock'n'Roll

Christina und Maja



Der Sommer ist da!

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Mittwoch: 17.30 bis 19.30 Uhr

Während den Sommerferien vom 13. Juli bis 16. August geschlossen.

Ausnahme am 21. Juli & 11. August von 14.30 – 16.30, dann ist die Bibliothek geöffnet.

Das Bibliotheksteam wünscht allen LeserInnen im Sommer viele warme Tage, mit gutem Lesestoff im Schatten. Wir freuen uns, Sie bei uns in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.

Erwachsene

Eva Almstädt
Ostseehölle



Während einer Führung in der Lübecker Marienkirche entdeckt eine Teilnehmerin beim Blick über die Brüstung einen leblosen Körper tief unten am Boden des einen Turms. Offenbar wurde eine Frau in den Tod gestossen. Pia Korittki wird zum Tatort gerufen und erfährt, dass es sich bei der Ermordeten um jemanden aus einem Chor aus Ostholstein handelt - und die Chormitglieder allerhand Geheimnisse voreinander haben. Kommt der Mörder oder die Mörderin etwa aus diesem Kreis? Ging es um Eifersucht? Oder gibt es noch ganz andere Motive bei

diesem Mord? Dann wird Pia zusammen mit ihrem Team unvermittelt von dem Fall abgezogen und ausgerechnet ihr Lebensgefährte Marten Unruh vom LKA übernimmt ...

Leïla Slimani

Das Land der Anderen, Bd. 1



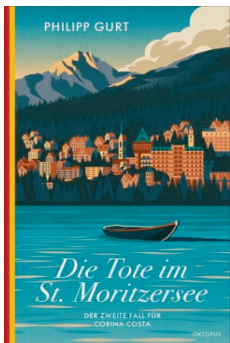
Mathilde, eine junge Elsässerin, verliebt sich am Ende des Zweiten Weltkriegs in Amine Belhaj, einen marokkanischen Offizier im Dienst der französischen Armee. Die beiden heiraten und lassen sich in der Nähe von Meknès nieder, am Fuss des Atlas-Gebirges, auf einem abgelegenen Hof, den Amine von seinem Vater geerbt hat. Während er versucht, dem steinigen Boden einen kargen Ertrag abzutrotzen, zieht Mathilde die beiden Kinder gross. Voller Freiheitsdrang hatte sie den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt und muss doch bald ernüchternde Erfahrungen machen: den alltäglichen Rassismus der französischen Kolonialgesellschaft, in der eine Ehe zwischen einem Araber und einer Französin nicht vorgesehen ist, die patriarchalischen Traditionen der Einheimischen, das Unverständnis des eigenen Mannes. Aber Mathilde gibt nicht auf. Sie kämpft um Anerkennung und ihr Leben im Land der Anderen.

Claire Douglas
Geliebte Schwester



Tasha und ihre Schwester Alice ähneln sich wie Zwillinge, dabei könnten sie kaum unterschiedlicher sein. Tasha ist verheiratet, hat Kinder und lebt in der Nähe ihrer Heimatstadt Bristol. Alice hingegen führt ein luxuriöses Leben, macht Karriere und reist mit ihrem Mann um die Welt. Und doch würden sie einander ihr Leben anvertrauen. Als Tasha dringend Urlaub braucht, schlägt Alice ihr einen Haustausch vor. Aber der Wechsel hat fatale Konsequenzen – Alice wird in der Nacht angegriffen und schwebt in grösster Lebensgefahr. Und während Tasha um ihre Schwester bangt, fühlt sie sich in ihrem eigenen Haus nicht mehr sicher. Denn sie ahnt bereits, dass es die falsche Schwester getroffen hat ...

Christine Brand
Vermisst, der Fall Lucas, Bd. 3



Im Visier eines skrupellosen Serienmörders ... Ein neuer Fall für Malou Löwenberg in der packenden Cold-Case-Reihe von Nr.-1-Bestsellerautorin Christine Brand. Privatdetektivin Malou Löwenberg ahnt sofort, dass dieser Auftrag anders ist. Ihre Klientin Lana ist todkrank und hat nur noch einen Wunsch, bevor sie stirbt: Sie möchte ihren Bruder Lucas wiedersehen, der seit sechsundzwanzig Jahren als vermisst gilt. Doch der Auftrag hat einen Haken: Lucas will nicht gefunden werden - er verschwand, nachdem er zwei Mädchen ermordet hatte. Je länger Malou recherchiert, desto sicherer ist sie, dass Lucas noch weitere Frauen getötet hat. Eine Reise in eine zutiefst verstörende Vergangenheit beginnt - bis Malou plötzlich selbst zur Zielscheibe wird ..

Philipp Gurt
Die Tote im St. Moritzersee



In der Morgendämmerung treibt ein Ruderboot auf dem spiegelglatten St. Moritzersee. Darin die Leiche von Anastasia Maranta. Ihr Vater, Rudolfo Maranta, der ungekrönte König des Engadiner Jetsets, verspricht eine Belohnung von einer Million Franken für denjenigen, der den Tod seiner vierundzwanzigjährigen Tochter aufklärt. Seitens der Justiz wird die Alpinpolizistin Corina Costa auf den Fall angesetzt. Die naturverbundene Beamtin, die auch Bergbäuerin ist und mit ihrem Murmeltier Fred und anderen Tieren oberhalb von Pontresina lebt, betritt die für sie völlig fremde Welt des materiellen Reichtums und des falschen Lächelns. Je tiefer sie in diese Sphäre vordringt, desto gefährlicher wird es. Eine Hetzjagd inmitten der Engadiner Berge beginnt.

Katharina von der Lane
Haribo, so schmeckt das Glück, Bd. 1



Alles beginnt mit einem Sack Zucker ...
 Bonn 1920: Der gelernte Bonbonkocher Hans Riegel liebt die bunte Welt der Süßwaren und träumt davon, eines Tages sein eigenes Unternehmen zu führen. Die junge Gertrud Vianden glaubt an seinen Traum und unterstützt ihn von Anfang an. Nach der Hochzeit beginnen Hans und Gertrud, in der heimischen Küche zu experimentieren und erste Süßigkeiten herzustellen, die Gertrud mit dem Fahrrad ausliefert. Das Geschäft ist hart, die Konkurrenz gross, und das junge Paar wird von vielen belächelt. Wie wollen Hans und Gertrud mit ein paar Bonbons eine Familie ernähren? Doch trotz aller Widrigkeiten sind die beiden überzeugt, dass aus kleinen Anfängen Grosses entstehen kann ...

Soraya Lane

Die verlorene Tochter, Bd. 1



Wenn Lily zwischen Rebstöcken hindurchläuft, ist sie glücklich, und so hat sie sich mit ihrem Beruf als Winzerin einen Traum erfüllt. Kurz vor ihrer Abreise nach Italien, wo sie auf dem berühmten Weingut der Familie Martinelli arbeiten möchte, wird Lily ein geheimnisvolles Erbstück ausgehändigt: Eine kleine hölzerne Schachtel mit dem Namen ihrer Grossmutter darauf. Die Schachtel wurde in einem ehemaligen Londoner Frauenhaus gefunden, und sie enthält lediglich ein handgeschriebenes Rezept auf Italienisch und ein Programm des Mailänder Opernhauses von 1946. Was hat es damit auf sich? In Italien angekommen, beginnt Lily sofort mit der Spurensuche - unterstützt von Antonio, dem charmanten Sohn der Familie Martinelli, kommt sie schliesslich der ebenso erschütternden wie anrührenden Geschichte einer grossen Liebe auf die Spur, die auch ihrem Leben eine neue Richtung weisen könnte.

Teenies

Ravensburger

Weltraum



Ferne Galaxien, schwarze Löcher, ausserirdisches Leben – kaum ein Ort beflügelt die Fantasie so sehr wie das Weltall. Doch wie ist unser Sonnensystem eigentlich aufgebaut? Warum hat der Mond so viele Krater und der Komet einen Schweif? Auch Aufbau und Funktion einer Rakete, der Beruf des Astronauten sowie die grossen Momente der Raumfahrt werden vorgestellt. Mithilfe anschaulicher Experimente erfahren Kinder ab 8 Jahren unter anderem wie Schwerkraft und Rückstoss funktionieren.

Kinder

Korky Paul, Valerie Thomas

Zilly und Zingaro, das Piratenabenteuer

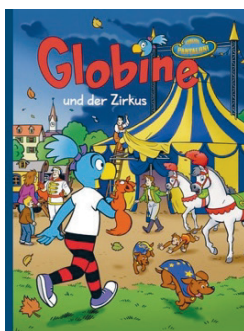


Zilly und Zingaro: Das sind turbulente Vorlesegeschichten rund um Zauberin Zilly und ihren Kater Zingaro. Grosse Wimmelbilder mit vielen witzigen Details begeistern Kinder ab 4 und auch Leseanfänger.

Zilly, die Zauberin, kommt im Piratengewand zum Kostümfest. Zusammen mit ihrem Kater, pardon, ihrem Papagei Zingaro trifft sie dort auf viele weitere verkleidete Seeräuber – und auf eine Schatzkarte. Schon steckt sie mittendrin in einem aufregenden Abenteuer an Bord eines Piratenschiffes mit Kurs auf die Schatzinsel

Globi Verlag

Globine und der Zirkus



Der Zirkus ist da! Aufgeregt schauen sich Globine und ihre Freunde die bunte Parade an. Was es da alles zu sehen gibt! Globine gerät ausser sich, als sie ihre Heldin, die Furchtlose Frida, im Umzug entdeckt. Am Abend ist alles bereit für die grosse Premiere. Die Lichter sind an, die Ränge sind voll, alle sind gespannt. Die Pferdenummer beginnt, dann kommt die Zauberin. Aber als die Trapezkünstler an der Reihe sind, ist der Wind so heftig geworden, dass er das Zeltdach hochhebt und eine Plane reisst. Nun wird es gefährlich. Alle flüchten durcheinander. Es herrscht wildes Chaos. Als am anderen Morgen der Spuk vorbei ist und die Sonne unschuldig scheint, wird das Ausmass des Schadens klar. Aber Globine und die Schnurzikoner lassen sich nicht unterkriegen.

Michael Rieneck

Die grosse Ess-kalation

Pummel plant eine Feier für alle seine Freunde. Damit alle Partygäste auch etwas Leckerer zu naschen finden, zieht Pummel mit seinen engsten Freunden los, um jedem Gast seine Lieblingsnascherei anbieten zu können.



Auf der Reise stellen sich ihnen die verschiedensten Wesen in den Weg und versuchen sie von ihrem Ziel abzubringen. Doch gemeinsam mit seinen Freunden ist Pummel einfach unschlagbar und zeigt mit ganz viel Glitzer und Keksen auch dem grummeligsten Wesen die süßen Seiten des Lebens.

Gerne erfüllen wir auch Medienwünsche, die von allgemeinem Interesse sind.

Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Medien rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Die Bibliothekskommission

Jungschar
Buch am Irchel

WELCOME-DAY

Entdecke das Jungschar-Leben.
Glaube - Abenteuer - Freundschaft

Samstag, 22. August 2026 um 14:00 Uhr
Gibel, Kirchstrasse 5, Buch am Irchel

Alle Infos unter: www.jsbuch.ch
Bei Fragen dürfen Sie sich gerne melden: info@jsbuch.ch

SPIELGRUPPE
BUCH AM IRCHEL

basteln, werken, malen, kneten, singen,
spielen und Geschichten hören

MIT BLERTA
SERMAXHAJ

MONTAG UND MITTWOCH
jeweils 09.00 - 11.00 Uhr

WO: IM GIEBEL
(OBERHALB WERKGEBÄUDE)
BUCH AM IRCHEL

Mehr Infos auf
spielgruppebuchamirchel.ch

Ab 2 1/2 Jahren

AB 170.-
PRO QUARTAL



RAIFFEISEN
Weinland

Jetzt
Fonds-Sparplan
eröffnen

Was **uns** ausmacht:
Einfach anlegen.

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Erspartem:
flexibel, automatisiert und schon ab 100 Franken!

Wer heute anlegt, kann langfristig
Vermögen aufbauen.



Ü 60 Turnen

Der gesamte menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet. Muskeln, Sehnen und Gelenke wollen regelmässig bewegt werden, um lange reibungslos funktionieren zu können. Dies gilt auch für die Zeit nach der Pensionierung.

Wer sicher steht und geht, kann den Alltag mobil und unabhängig gestalten. Die Voraussetzungen dafür sind Kraft und Gleichgewicht – beides ist bis ins hohe Alter trainierbar.

Interessiert?

Wir turnen jeden Mittwoch
von 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle
Buch am Irchel.

Komm doch einfach mal schnuppern...

Weitere Auskünfte
Marianne Schaffner, Bachstrasse 8.
Tel. 052 301 36 22



SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

AA Anonyme Alkoholiker, WI & SH
ACA Erwachsene aus dysfunktionalen Familien
Achalasie, Betroffene
Achromatopsie, tot. Farbenblindheit, Kontaktnetz
AD(H)S, betroffene Erwachsene
AD(H)S, betroffene Erwachsene, SH ☺
AD(H)S, ELPOS-Gesprächsgruppe für Eltern, WI & SH
Adipositas – Uhu Clique, SH
Adoption, erwachsene Adoptierte
Agoraphobie, Betroffene
Alkoholabhängigkeit, Betr. & Angeh. (Blaues Kreuz)
Alkoholabhängigkeit, Betr. (Blaues Kreuz) SH Δ
Alkoholabhängigkeit, Angeh. (Blaues Kreuz), SH Δ
Alkoholabhängigkeit, Freizeitgruppe (Blaues Kreuz), SH Δ
Alkohol – Kontrolliertes Trinken AKT, Kurs für Gruppen oder Einzelpersonen, Betroffene (ISW) Δ
ALLEINERZIEHEND, getrennte Eltern ☺
ÄLTER WERDEN, Betroffene ☺
ÄLLTAGS-, SOZIALE ÄNGSTE, AGORAPHOBIE, SH ☺
Angst und Soziale Phobien, Betroffene, Video-SHG
Angstbewältigung, Betroffene (IPW) Δ
Autismus, Betroffene, WI & SH
Autismus HF (high funktional) / AuDHS, Betroffene
Autist:innen in Studium & Wissenschaft, Video SHG
Autismus HF, Jungentreff (14-20), geleitet
AUTISMUS / NEURODIVERGENZ HF, Betroffene SH ☺
AUTISMUS SPEKTRUM, Eltern von Erw. 25+, SH ☺
Autismus-Spektrum, Eltern von Kindern
Autismus-Spektrum, Eltern von Teenies (10-17)
Autismus-Spektrum, Eltern von Jugendlichen (17+)
Autismus-Spektrum, Partner:innen
Autismus-Spektrum, Eltern & Partner:innen, SH
Behinderte Kinder, Väter
BEHINDERTE ERWACHSENE KINDER, Eltern SH ☺
Bipolare Erkrankung, Betroffene
BIPOLARE ERKRANKUNG, Betroffene, SH ☺
Bipolare Erkrankung, Eltern
Borderline, Betroffene
Borderline, Angehörige
Brustkrebs, Betroffene, WI & SH
Burnout, Betroffene
Careleaver, ehemalige Heim- und Pflegekinder
Chronische Schmerzen, Betroffene Δ
Chronische Erkrankung, Betroffene
Clusterkopfschmerzen, Trigeminusneuralgie und andere Gesichtsschmerzen, Betroffene
CRPS, komplexes reg. Schmerzsyndrom Betroffene
Cushing Syndrom, Betroffene
Cyberkriminalität / Romance Scam, Betroffene
CYSTINOSE, Betroffene, Video-SHG ☺
DARMBESCHWERDEN, Betroffene ☺
Demenz, Angehörige
Depressionen & Ängste, «traurig, aber stabil», junge Betroffene bis 25
Depression, Angehörige
Depression, Betroffene, WI & SH
Diabetes Typ 1, Betroffene
Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS&HSD), Betroffene
Elternsein mit einer psychischen Erkrankung
Eltern-Kind-Entfremdung (PAS), Eltern
EMETOPHOBIE, Betroffene & Angehörige ☺
Endometriose, Betroffene

Endometriose, Betroffene, SH
ERSCHÜTTERUNG – wenn das Leben auf einmal aus den Fugen gerät, Betroffene u. Angehörige ☺
Essstörungen, Eltern & Angehörige
FAMILIÄRES SCHWEIGEN ☺
FAMILIEN MODELLE, ELTERN ☺
Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft (bis 12. Woche) – Butterfly, Betroffene Frauen
Fibromyalgie, Betroffene, WI & SH
Frauen in Männerberufen – Netzwerk Handwerk
Freizeittreff 45 plus
Freizeit- & Gesprächsgruppe Sunflower
Freizeittreff Steibi 18 – Offener Treffpunkt, Subita Δ
Freizeitverein Schwalbe, Freizeitaktivitäten und Ferien für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
Freizeitgruppe Wandern und Erleben für psychisch und körperlich erkrankte Menschen
Gesprächsgruppe, Erfahrene mit Krankheiten/Depression/einschneidenden Lebensereignissen
Gesprächsgruppe «zwischenmenschliche Beziehungen gestalten»
Gewalt in der Kindheit, Betroffene
Häusliche Gewalt, betroffene Frauen, Video-SHG
Hirnverletzung, Betroffene (FRAGILE) WI & SH
Histaminintoleranz und MCAS, Betroffene
Hochsensibilität, Betroffene SH & WI
Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz), Betroffene
Introvertiert, Betroffene
IV-/SOZIALHILFEBEZÜGER:INNEN, SH ☺
JUGENDLICHE, DIE GRENZEN TESTEN, Eltern ☺
KINDER IM KINDERHEIM, Grosseltern ☺
KINDERFREI LEBEN (BEWUSST) ☺
Kontaktabbruch zu den Eltern, erwachsene Kinder, die den Kontakt zu den Eltern abgebrochen haben
Kontaktabbruch, Verlassene Eltern. WI & SH
Kollagene und lymphozytäre Colitis, Einzelaustausch
Krebserkrankungen, verschiedene Gruppen für Betroffene und Angehörige (Krebsliga), WI & SH
Kuckuckskinder, betroffene erwachsene Kinder
Lichen Sclerosus, Betroffene
LIPÖDEM, Betroffene ☺
LGBTIQ+ Queerterthür, Treff für queere Menschen
Long Covid, Betroffene
Long Covid & ME/CFS, Betroffene, SH
Long Covid & ME/CFS, Betroffene, Video-SHG
Lungenkrankheiten – Einzelaustausch für Junge
Makuladegeneration, altersbedingt, Betroffene (retina schweiz) Δ
Mastzellaktivierungserkrankungen und Histaminintoleranz, Betroffene, Marthalen
Männergruppe
MÄNNERGRUPPE – MANN, TUT DAS GUT! ☺
Messie-Syndrom / Pathologisches Horten, SH
Migräne/Kopfschmerzen, Betroffene
MIGRANT:INNEN, SH ☺
Mobbing überwinden, Betroffene, Angeh., SH/WI
Morbus Bechterew, Betroffene, SH
Morbus Crohn, Betroffene
Multiple Sklerose, Betroffene, Bassersdorf, Effretikon, Schaffhausen
Mutismus (selektiver), Eltern, Einzelaustausch
Myalgische Enzephalomyelitis, Video-SHG

Nahrungsmittelallergien, Eltern & Betroffene
NA Narcotics Anonymous, Betroffene, WI & SH
Narzissmus, (Ex-)Partner:innen
Narzissmus, erw. Kinder von narzisst. Eltern
Nice-Guy-Syndrom, Buchclub, Betroffene
NERVENERKRANKUNG / NERVENSCHMERZEN ☺
NEURODIVERGENTE ELTERN – Eltern von Teenies ☺
Neurofibromatose 1, Angehörige und Betroffene
OSTEOPOROSE – Angehörige & Betroffene ☺
Pädophilie, Angehörige, SH
Parkinson, Betroffene, WI & SH
Pathologisches Horten, Betroffene, SH
Pneumiker, Betroffene
Polyneuropathie, Betroffene
Psychisch Kranke, Angehörige (VASK), WI & SH
Psychose, Betroffene
Recovery Trialog Winterthur – Trialogisches Forum
Betroffene, Angehörige, Fachleute Δ
Rheumatoide Arthritis, Betroffene, SH
RHEUMATOIDE ARTHRITIS, Betroffene ☺
Restless Legs, Betroffene
Romance Scam / Cyberkriminalität, Betroffene
Schizophrenie/Stimmenhören, Betroffene, WI & SH
SCHLAFAPNOE, Betroffene ☺
Schwangerschaftsabbruch, Frauen
Sehbehinderte und blinde Menschen, Betroffene (Schweiz. Blindenbund) Δ
Sexueller Missbrauch in der Kindheit, Betroffene
SEXUELLER MISSBRAUCH IM ERWACHSENENALTER ☺
Stellenlos – Gemeinsam neue Wege entdecken, Kurzwanderungen, Betroffene
Spirituelle Missbrauch in Freikirchen
Sterben und Tod, am Thema interessierte ältere Menschen, Einzelaustausch
SUBSTANSMISSBRAUCH/HIV, Eltern ☺
Suchtprobleme, Angehörige (ISW) Δ
Suizidbetroffene, geleitete Treffen Δ
Stoma, Betroffene (ILCO)
Teenager/Junge: Ambulante Skillsgruppe (ipw) Δ
Trans, non-binär, intergeschlechtlich - wINTI-Bubble, Treff für Betroffene
Trauer um ein Kind (Regenbogen), Eltern, WI & SH
Trauer, Sternkind, Eltern
Trauer um eine nahestehende Person (KSW) Δ
Trauernde, Treffpunkt (Krebsliga) SH
Traumafolgestörungen, Frauen, Video-SHG
Traumafolgestörungen, Frauen
TRAUMA bewältigen, Männer ☺
Traumatisierung nach Leichenfund, Einzelaustausch
Trennung/Scheidung, Betroffene
TRENNUNG/SCHIEDUNG, Betroffene, SH ☺
Vater und Mann sein heute, Betroffene
Verlust eines Elternteils in der Kindheit/Jugend, erwachsene Betroffene
WEITERKOMMEN ☺
Zwangsstörungen, Frauen / Männer

06/2026

☺ GRUPPE IM AUFBAU

Δ von Fachstelle/Fachperson begleitete Gruppe
Einzelaustausch: Vernetzung von Einzelpersonen
SH Gruppentreffen in Schaffhausen
WI Gruppentreffen in Winterthur
Keine Ortsangabe: Gruppentreffen in Winterthur

SELBSTHILFE WINTERTHUR SCHAFFHAUSEN

www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

Telefon 052 213 80 60

SOMMERREZEPT ZUM WECHSEL

Couscous-Salat

Zubereiten: 20min

Auf dem Tisch in: 20min

1 Portion enthält: Energie: 1650kJ / 394kcal, Fett: 19g, Kohlenhydrate: 41g, Eiweiss: 15g



Zutaten

4 Portionen

200 g Couscous

1 EL Tomatenpüree, nach Belieben

Salz

Pfeffer

2 dl Bouillon

Gewürze nach Belieben, z.B. Ras el Hanout,

Chilipulver

2 Tomaten, gewürfelt

½ Gurke, gewürfelt

1 Peperoni, gewürfelt

(oder beliebiges Gemüse nach Saison)

1 – 2 Bundzwiebeln, Zwiebel gehackt, Kraut in

Ringen

200 g Käse (Feta-Art), gewürfelt

½ Bund gehackte Kräuter, z.B. Peterli

2 EL Essig

3 EL Rapsöl

Zubereitung

1. Couscous, Tomatenpüree und Gewürze in eine grosse Schüssel geben. Mit heisser Bouillon übergießen, zugedeckt 5–15 Minuten stehen lassen.
2. Gemüse und Käse dazumischen. Kräuter, Essig und Öl dazugeben, abschmecken.

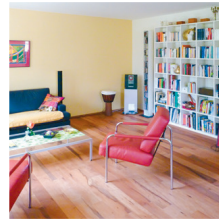
Der Salat eignet sich, um übrig gebliebenes Ofen- oder Grillgemüse zu verwerten. Anstelle von Käse (Feta-Art) kann auch Hüttenkäse oder ein Hartkäse genommen werden.

Gewusst? Dieses Rezept ist Low Carb. Erfahre mehr zur Low-Carb-Ernährung.

FURRER

Schreinerei

Christian Furrer
Hauptstrasse 28
8414 Buch am Irchel
+41 (0) 79 224 20 07
info@furrer-schreinerei.ch
www.furrer-schreinerei.ch



EIN SCHREINER FÜR ALLES

Innenausbau Wohnschreinerei Massanfertigungen Reparaturen

Stellen Sie sich vor:

**Ihre Vorsorge wird
nicht auf die lange
Bank geschoben.**



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

AGENDA

Datum	Anlass / Lokalität	Organisator
Juli		
11. 07.	MUKI Turnen, 09.45–11.15 Uhr, Irchelhalle	Monika Hirt
12. 07.	Rotlaubbuch-Matinée, ab 10.30 Uhr, Stammberg	Kulturkommission
13./14.07.	Summercamp Pontoniere, Pontonierdepot	Pontoniere Ellikon
15. 07.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
16. 07.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
22. 07.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
29. 07.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
August		
01. 08.	Bundesfeier, 11.00 Uhr, Irchelhalle	Gemeinderat & Kulturkommission
05. 08.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
06. 08.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
10.–13. 08.	Ferienplausch, Kirchgemeindehaus Berg am Irchel	ref. Kirchgemeinde Flaachthal
12. 08.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
13. 08.	Mittagstisch für Senioren, 11.30, Rest. Tuech AWH Flaach	Pro Senectute
14./15. 08.	Motor-Trotti-Rennen & int. Rasenmäher-Rennen	Trotticlub am Irchel
19. 08.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
20. 08.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
26. 08.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
September		
02. 09.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
03. 09.	Strick-Club, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus Buch am Irchel	
09. 09.	ü60 Turnen, 16.30–17.30 Uhr, Irchelhalle	Marianne Schaffner
10. 09.	Mittagstisch für Senioren, 11.30, Rest. Sonne Buch a. I.	Pro Senectute



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch
www.buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 520 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Miriam Erb
Nadine De Brito
Sebastian Müller

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite	Fr. 240.–	182 x 247 mm
1/2 Seite	Fr. 120.–	182 x 121 mm
1/3 Seite	Fr. 80.–	182 x 79 mm
1/4 Seite	Fr. 60.–	88 x 121 mm

Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 60.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Ostschweiz Druck AG
Hofstetstrasse 14
9300 Wittenbach
www.ostschweizdruck.ch
Tel. 071 292 29 29

Redaktionschlüsse 2026

Mittwoch, 14. Januar
Mittwoch, 04. März
Mittwoch, 06. Mai
Mittwoch, 01. Juli
Mittwoch, 02. September
Mittwoch, 11. November

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 02. Sept 2026

Notfalldienste + Nützliches

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Land-Permanence AG	Bahnstr. 4, 8444 Henggart	052 317 57 57
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Vis à Vis	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 0800 33 66 55
Wochenend-Notfalldienst: www.weinland-aerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Fahrdienst für Patiententransporte

044 388 25 00

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

052 305 32 00

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr
	Fr	geschlossen

Forstbetrieb

Förster Alex Brander 079 919 84 14

Gemeindewerk

052 305 32 19

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch
www.schuleflaachtal.ch 052 320 16 00

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock

Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Mi 17.30 – 19.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert

052 318 11 82

Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.00 – 12.15 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
Sa 07.00 – 16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel

052 318 11 28

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen

052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: benignus.ogbunanwata@pirminius.ch 052 315 14 36
Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat, Email: pfarrei@pirminius.ch 052 315 14 36

Spitex Flaachtal Krankenpflege, Hauspflege-Vermittlungsstelle und Mahlzeitendienst

052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Pro Senectute, Ortsvertretung Buch a. I.,

Mägi Rüegg, ov.buchamirchel@pszh.ch 078 878 47 92